



**Bin ich
schon
drin?**

Wahrnehmungen des Wandels

Verwendung des PACER-Instruments zur Messung von
wahrgenommener Gentrifizierung in 166 Wohngebieten in
Essen und Köln



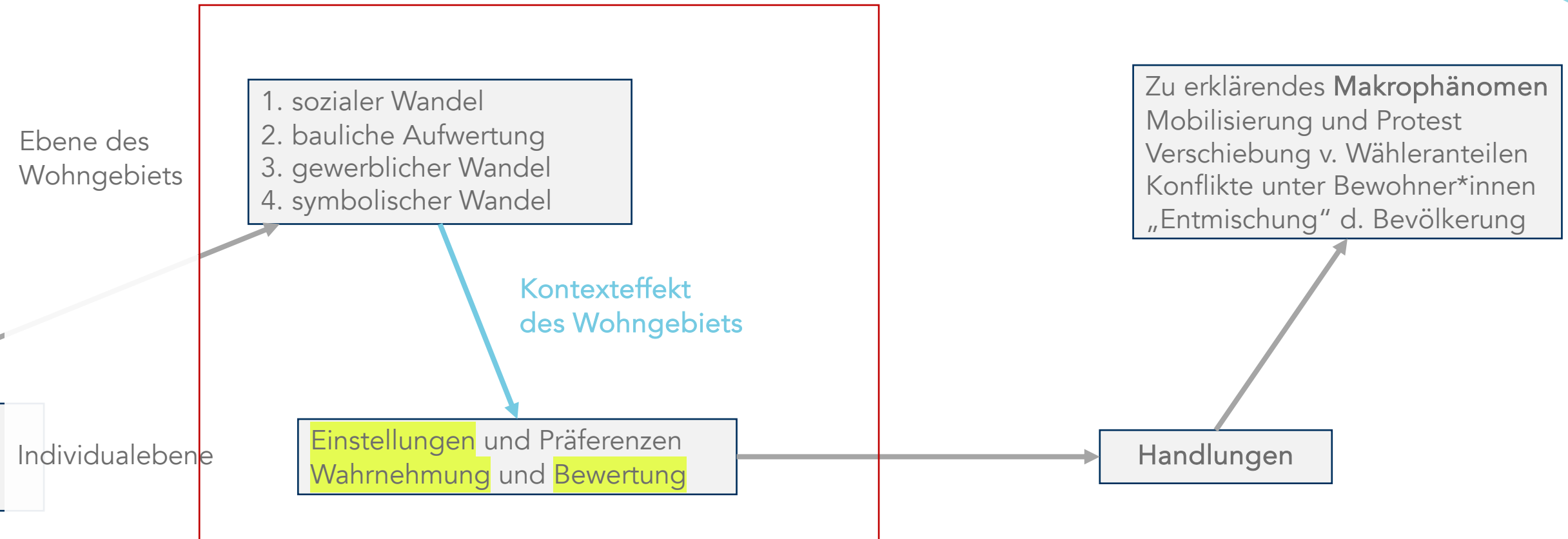
Ausgangspunkt und zentrale These

- Methodologisches Problem: **Verknüpfung analytischer Ebenen** (Gesellschaft, Stadt, Wohngebiet, Individuum) wichtig für ein umfassendes Forschungsdesign und Verständnis der Einflussfaktoren (Dangschat 1988; Rohlinger 1990; Huinink 1990)
- These: Bisherige Herangehensweisen zur Messung von Gentrification folgen der Logik der Aggregation (Status der Aufwertung des Gebiets = Anteile von Bevölkerungsgruppen). Um **unterschiedliche Verläufe und Auswirkungen zu erklären** ist es notwendig, sich den Akteur*innen, ihren Wahrnehmungen, Bewertungen und Handlungslogiken im Aufwertungsgebiet zuzuwenden (Logik der Situation)
- Frage: Wie nehmen Bewohner*innen den Aufwertungsprozess wahr und welche Bedeutung haben Varianten/Erscheinungsformen für die **Bewertung der eigenen Wohnsituation?**



Theoretische Überlegungen

Gentrifizierungs-Effekt und die Logik der (Wohn)Situation



Quellen: Friedrichs 2014, 290ff.; Galster 2012; Kroneberg 2008, 233f.; Opp 2014, 160ff. Marcuse 1985, 204ff.; Üblacker 2021



Methodische Herangehensweise

Schriftlich-postalische Befragung in zwei Städten und 166 Wohngebieten

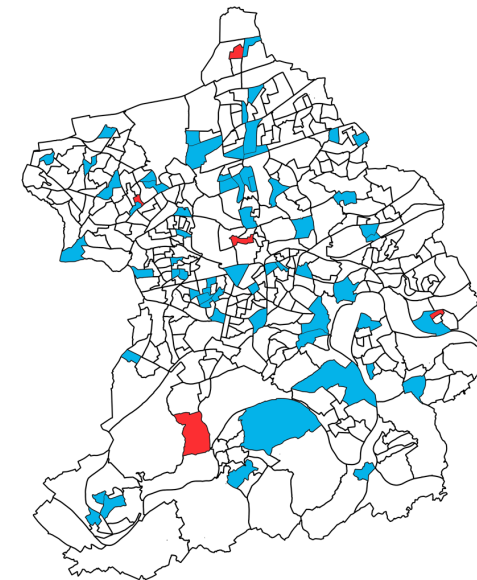


- Zweistufige räumlich geschichtete Zufallsauswahl, n=3554 Befragte (response rate 15,5%) in n=166 Wohngebieten
- Mixed-mode: Möglichkeit zur Online-Teilnahme über QR-Code/Link zu Fragebogen

Cologne (n=98)



Essen (n=68)



PACER: Perceptions about changes in environment and residents (Hirsch et al. 2021)



1. sozialer Wandel
2. bauliche Aufwertung
3. gewerblicher Wandel
4. (symbolischer Wandel)



Einstellungen und Präferenzen
Wahrnehmung und Bewertung

Wahrnehmung

Soziale Unterschiede

Intensität

	passiert nicht	passiert manchmal	passiert oft						
Neue Geschäfte werden eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Alteingesessene Geschäfte werden durch andere Geschäfte ersetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Teurere oder ausgefallene Lebensmittelläden werden eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Die Mieten/Kaufpreise für Wohnungen sind gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Häuser werden saniert oder modernisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Bau neuer Häuser auf leerstehenden Grundstücken oder als Ersatz für alte Häuser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Mietwohnungen werden in Eigentumswohnungen umgewandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Veränderungen führen zu Spannungen oder Konflikten mit meinen Nachbarn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Neue Leute ziehen in mein Wohngebiet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
Wenn neue Leute in Ihr Wohngebiet ziehen: In welcher Hinsicht unterscheiden sie sich von Ihnen? Kreuzen Sie alles an, was zutrifft.									
<input type="checkbox"/> Beruf oder Beschäftigung	<input type="checkbox"/> Alter								
<input type="checkbox"/> Bildungsgrad	<input type="checkbox"/> Religion								
<input type="checkbox"/> Einkommen oder Vermögen	<input type="checkbox"/> Kultur und Werte								
<input type="checkbox"/> Es sind Studenten	<input type="checkbox"/> Freizeitaktivitäten								
<input type="checkbox"/> Herkunft/Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/> Familienstruktur								
Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 für die meisten und 1 für die wenigsten Veränderungen steht, wie sehr hat sich Ihr Wohngebiet in den letzten fünf Jahren (bzw. seit Ihrem Zuzug) insgesamt verändert?									
gar keine Veränderung									sehr starke Veränderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 10 für die schnellste und 1 für die langsamste Veränderung steht, wie schnell haben sich in den letzten fünf Jahren (bzw. seit Ihrem Zuzug) Veränderungen in Ihrem Wohngebiet vollzogen?									
sehr langsam									sehr schnell
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PACER: Perceptions about changes in environment and residents (Hirsch et al. 2021)



1. sozialer Wandel
2. bauliche Aufwertung
3. gewerblicher Wandel
4. (symbolischer Wandel)



Einstellungen und Präferenzen
Wahrnehmung und **Bewertung**

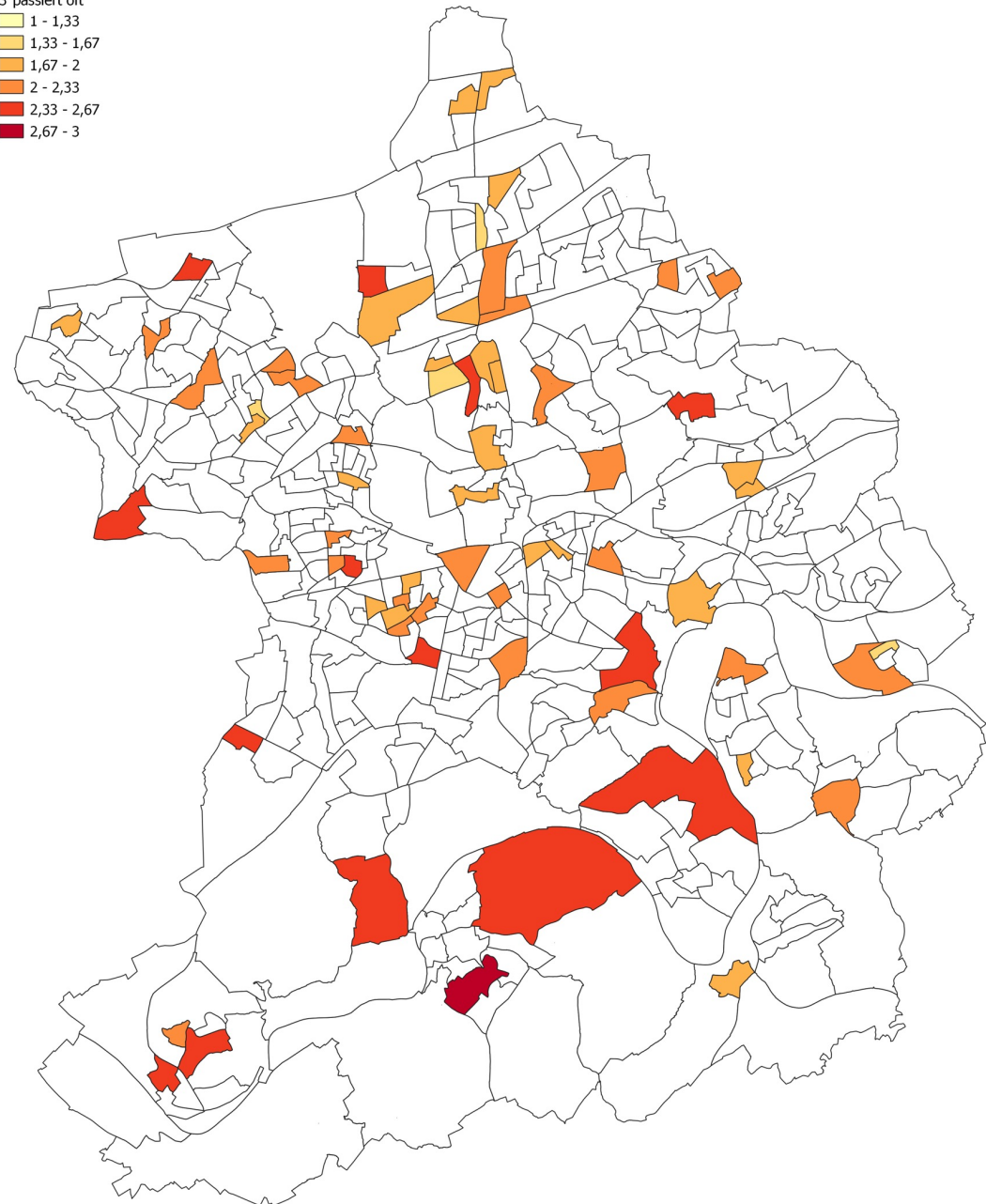
	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils, teils	stimme eher zu	stimme voll zu
Wenn ich jetzt umziehen müsste, könnte ich es mir leisten in ein ähnliches Haus oder eine ähnliche Wohnung in meiner Nachbarschaft zu ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich in den meisten neuen Geschäften meiner Nachbarschaft willkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass sich der Charakter meines Wohnviertels verändert hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich vertraue den Menschen, die in meine Nachbarschaft ziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe ein gutes Gefühl bei den Veränderungen in meiner Nachbarschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe Angst davor, aus meinem Viertel verdrängt zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde Veränderungen in meinem Viertel unterstützen (z.B. neue Geschäfte, Gehwege, Parks), auch wenn es dadurch teurer wird, hier zu leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veränderungen in meiner Nachbarschaft sind für Menschen wie mich gedacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Veränderungen in meiner Nachbarschaft lassen mich daran zweifeln, dass ich hierbleiben werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass ich ein Mitspracherecht bei den Veränderungen in meinem Viertel habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



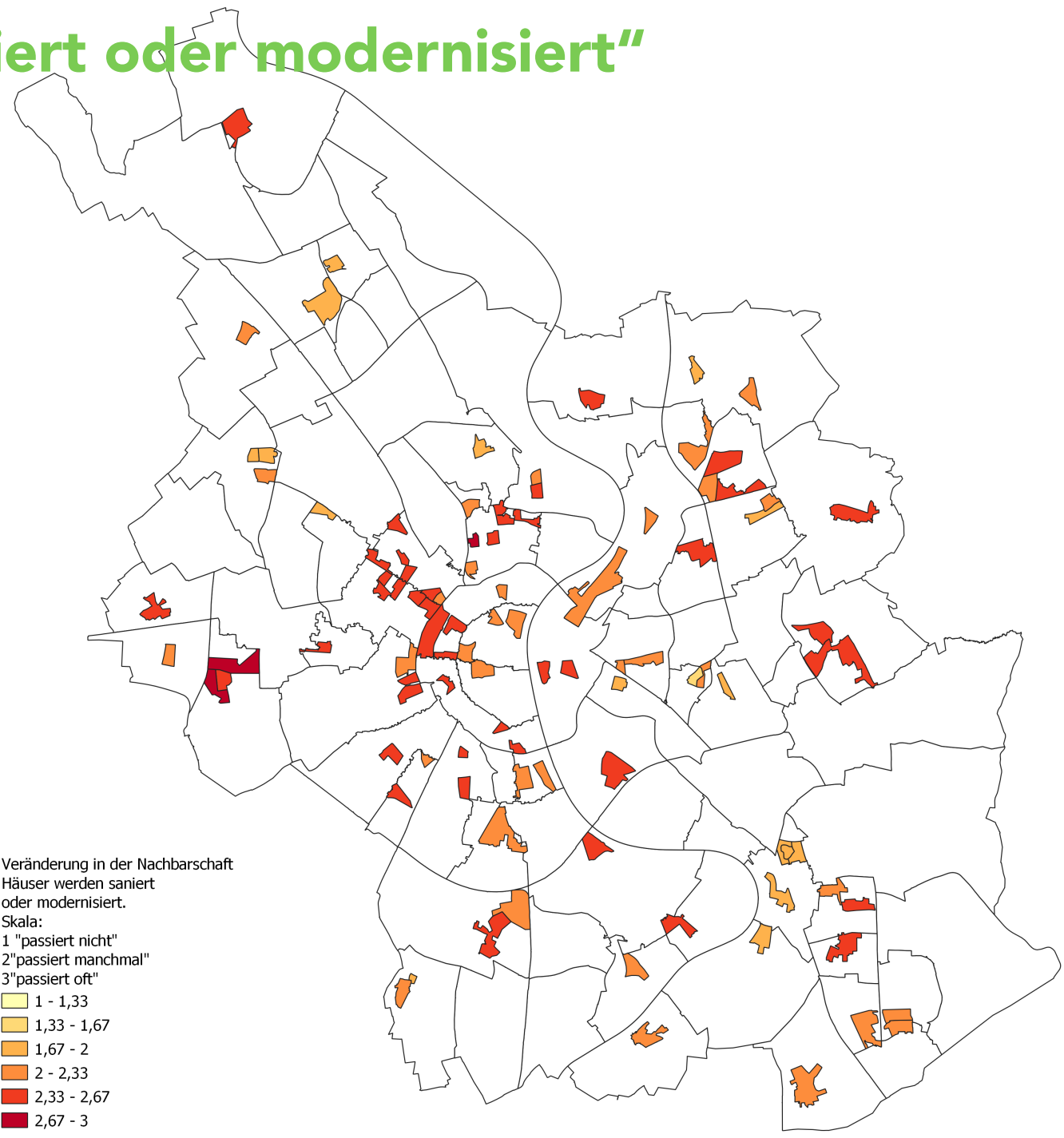
Analysen für Wohngebiets- und Individualebene

„Häuser werden saniert oder modernisiert“

Veränderung in der Nachbarschaft
Häuser werden saniert
oder modernisiert.
Skala:
1 "passiert nicht"
2 "passiert manchmal"
3 "passiert oft"
1 - 1,33
1,33 - 1,67
1,67 - 2
2 - 2,33
2,33 - 2,67
2,67 - 3



Veränderung in der Nachbarschaft
Häuser werden saniert
oder modernisiert.
Skala:
1 "passiert nicht"
2 "passiert manchmal"
3 "passiert oft"
1 - 1,33
1,33 - 1,67
1,67 - 2
2 - 2,33
2,33 - 2,67
2,67 - 3



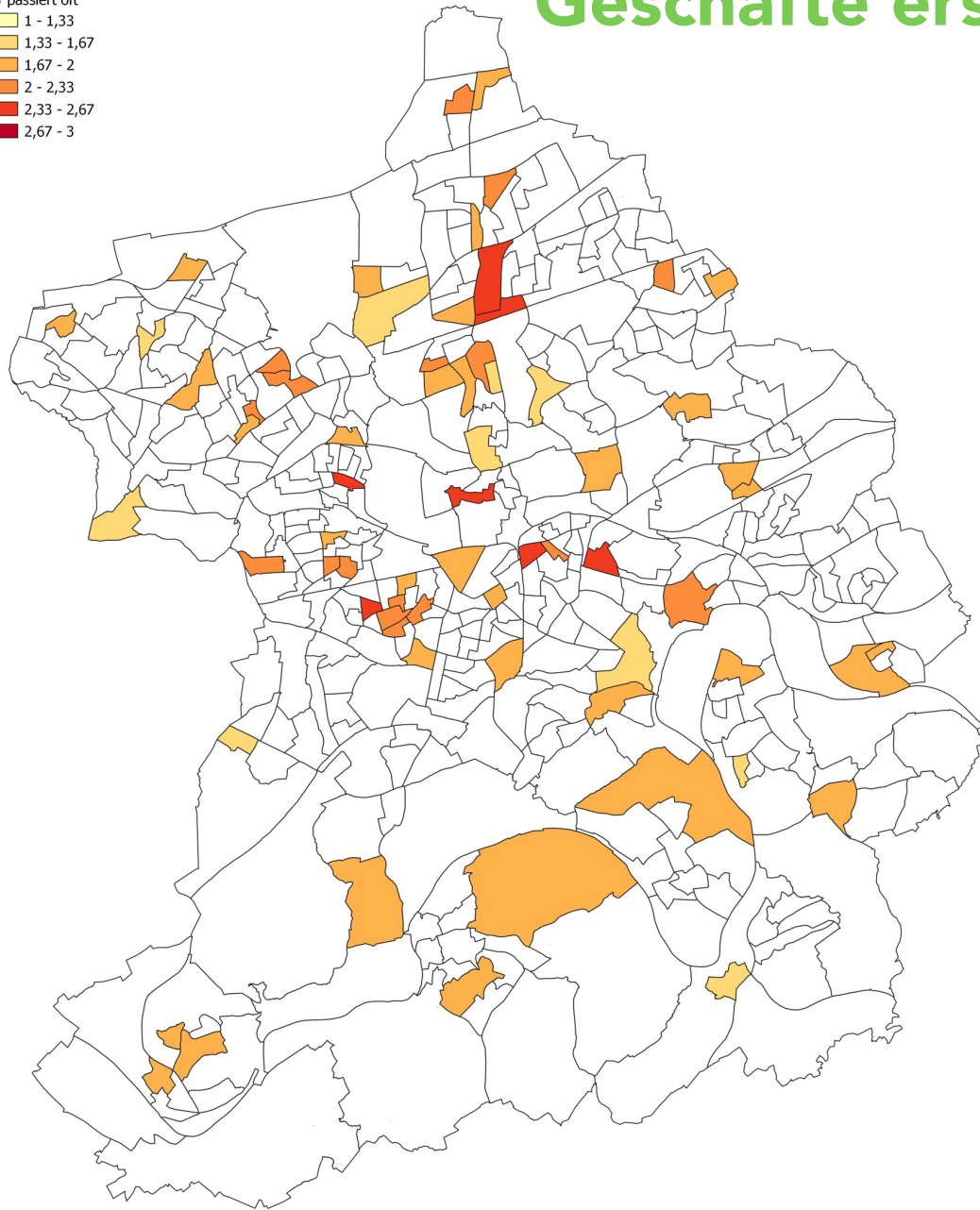
Veränderung in der Nachbarschaft
Alteingesessene Geschäfte werden
durch andere Geschäfte ersetzt.

Skala:

- 1 "passiert nicht"
- 2 "passiert manchmal"
- 3 "passiert oft"

- 1 - 1,33
- 1,33 - 1,67
- 1,67 - 2
- 2 - 2,33
- 2,33 - 2,67
- 2,67 - 3

„Alteingesessene Geschäfte werden durch andere Geschäfte ersetzt“

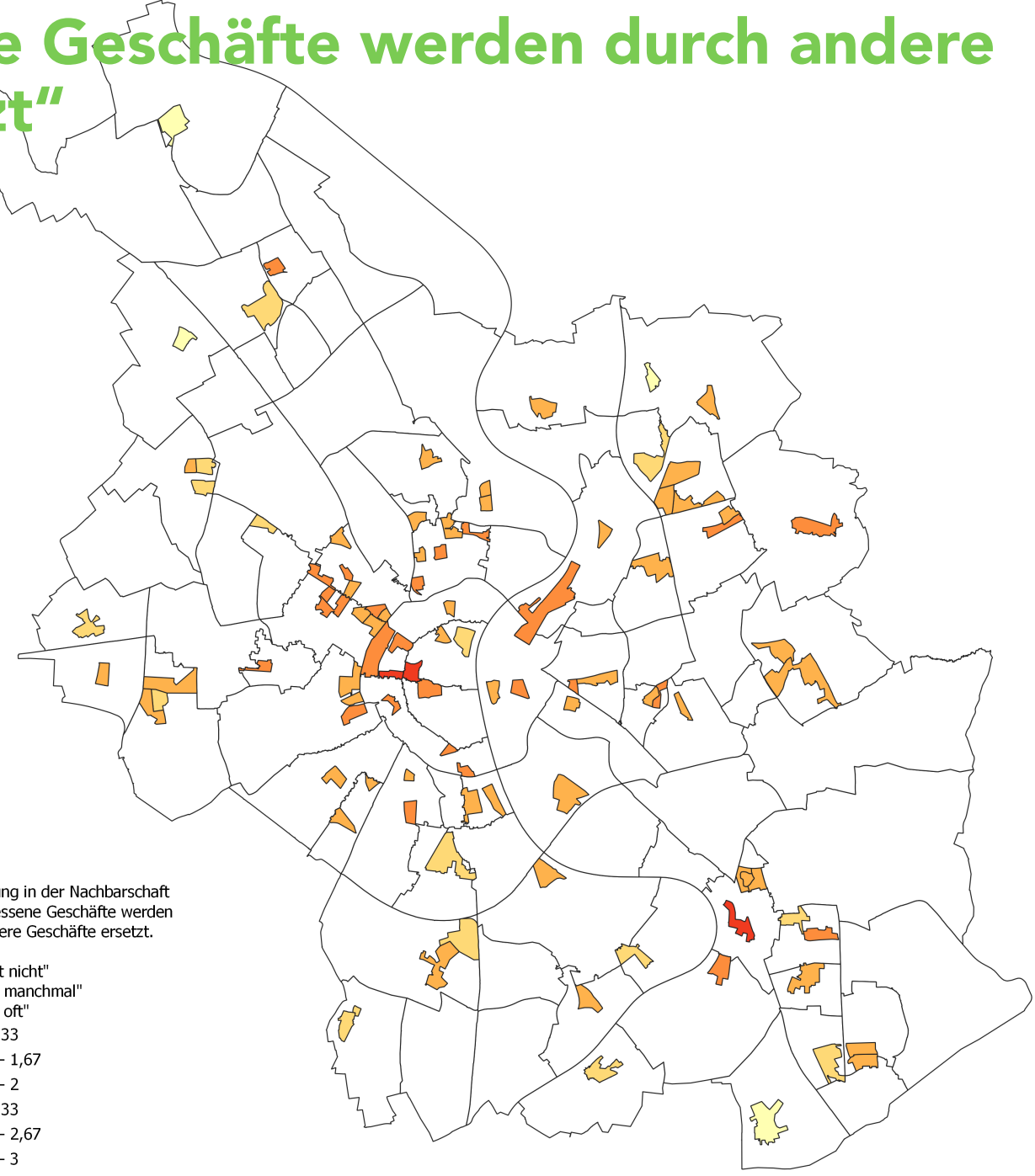


Veränderung in der Nachbarschaft
Alteingesessene Geschäfte werden
durch andere Geschäfte ersetzt.

Skala:

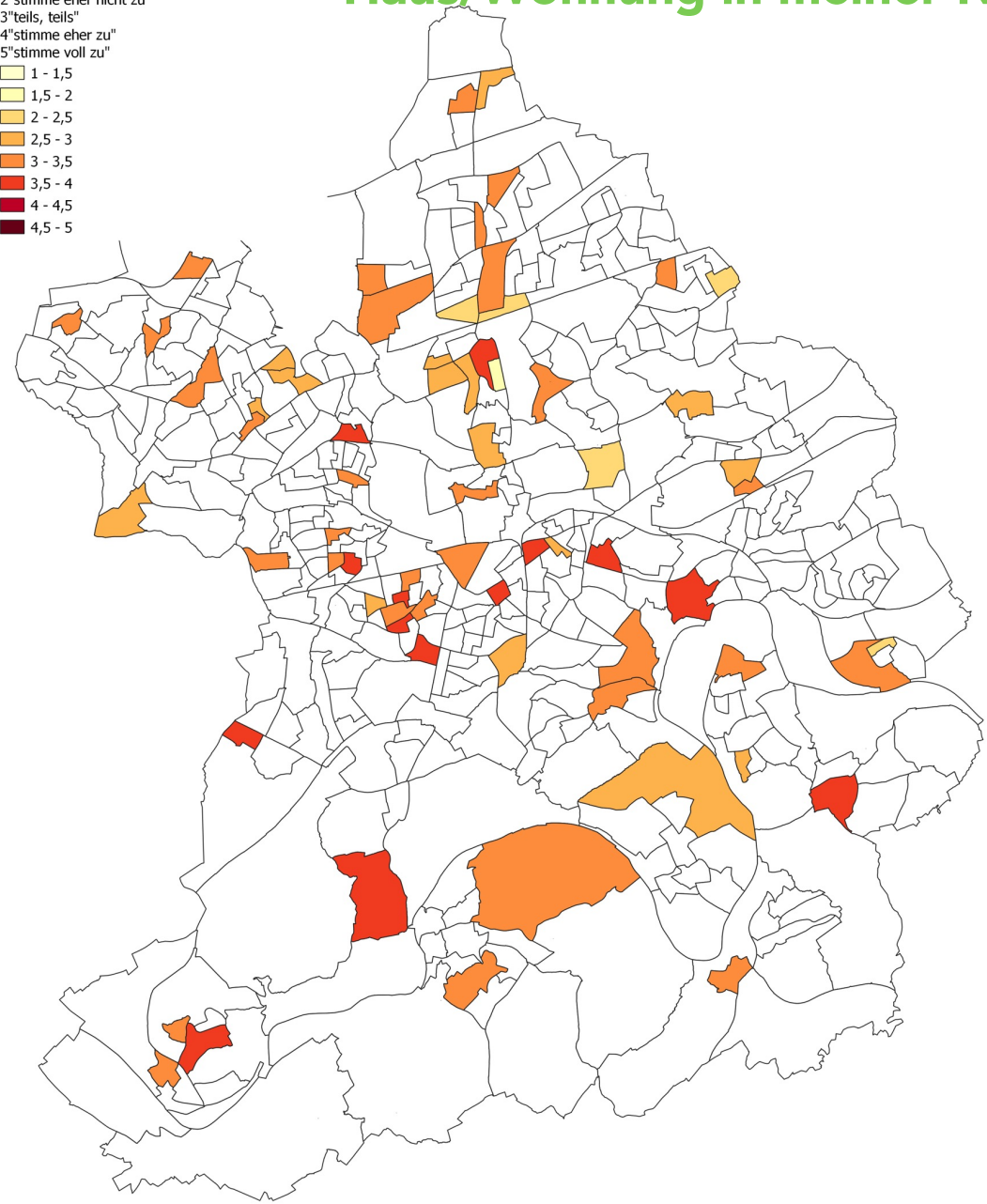
- 1 "passiert nicht"
- 2 "passiert manchmal"
- 3 "passiert oft"

- 1 - 1,33
- 1,33 - 1,67
- 1,67 - 2
- 2 - 2,33
- 2,33 - 2,67
- 2,67 - 3



Veränderung in der Nachbarschaft
Wenn ich jetzt umziehen müsste, könnte ich es mir leisten in ein ähnliches Haus oder eine ähnliche Wohnung in meiner Nachbarschaft zu ziehen.

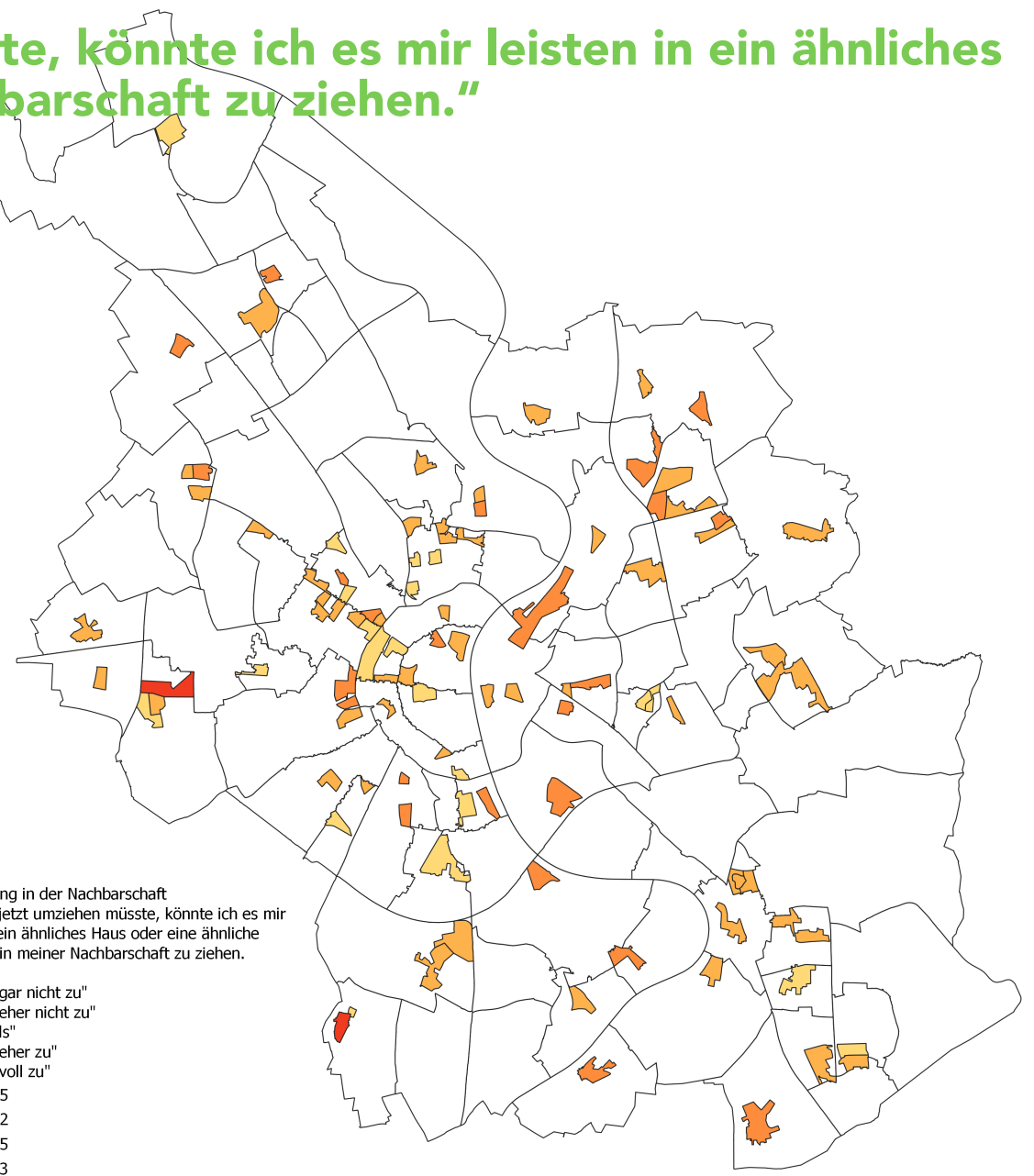
Skala:
1"stimme gar nicht zu"
2"stimme eher nicht zu"
3"teils, teils"
4"stimme eher zu"
5"stimme voll zu"



„Wenn ich jetzt umziehen müsste, könnte ich es mir leisten in ein ähnliches Haus/Wohnung in meiner Nachbarschaft zu ziehen.“

Veränderung in der Nachbarschaft
Wenn ich jetzt umziehen müsste, könnte ich es mir leisten in ein ähnliches Haus oder eine ähnliche Wohnung in meiner Nachbarschaft zu ziehen.

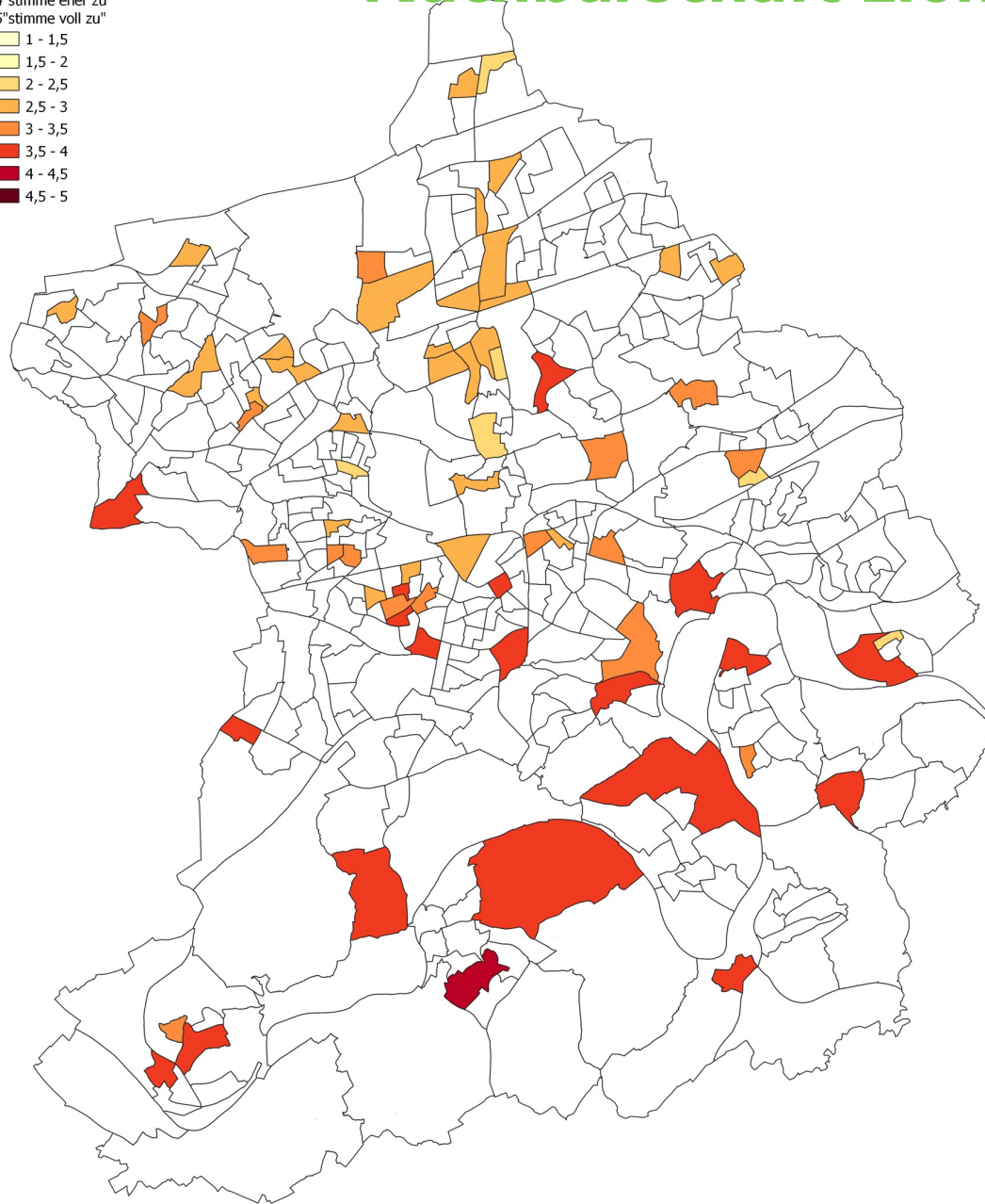
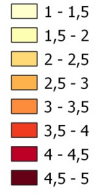
Skala:
1"stimme gar nicht zu"
2"stimme eher nicht zu"
3"teils, teils"
4"stimme eher zu"
5"stimme voll zu"



„Ich vertraue den Menschen, die in meine Nachbarschaft ziehen“

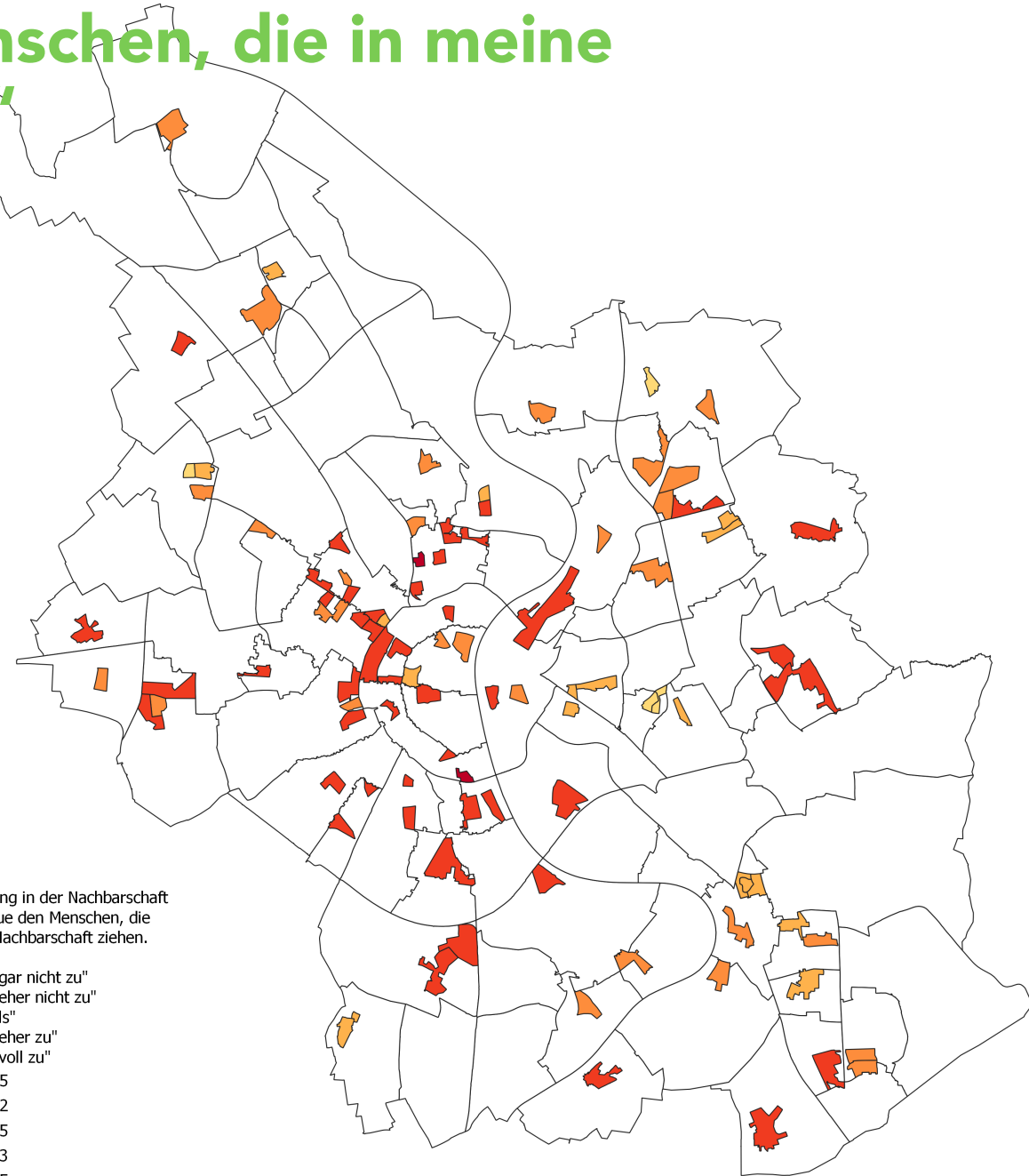
Veränderung in der Nachbarschaft
Ich vertraue den Menschen, die
in meine Nachbarschaft ziehen.

Skala:
1"stimme gar nicht zu"
2"stimme eher nicht zu"
3"teils, teils"
4"stimme eher zu"
5"stimme voll zu"



Veränderung in der Nachbarschaft
Ich vertraue den Menschen, die
in meine Nachbarschaft ziehen.

Skala:
1"stimme gar nicht zu"
2"stimme eher nicht zu"
3"teils, teils"
4"stimme eher zu"
5"stimme voll zu"



Wie hängt die Veränderungen der Wohnbevölkerung mit den Bewertungen der Wohnsituation zusammen?



	Leisten	Willkommen	Charakter	Vertrauen	Gutes Gefühl	Verdrängung	Unterstützung	Gedacht	Zweifel	Mitsprache
U: Job					0,045	-0,056			-0,046	
U: Alter			-0,046		0,060	-0,053			-0,062	
U: Bildung				-0,064	-0,062	0,050			0,088	
U: Religion			0,051					0,046		
U: Einkommen	-0,051		0,061	-0,097	-0,086	0,062			0,071	-0,046
U: Kultur/Werte							0,052			
U: Studenten	0,041									
U: Freizeitakt.				-0,046						
U: Herkunft		-0,046		-0,111	-0,113			-0,070	0,088	-0,048
U: Familienstr.										
Bildung		0,100	-0,036	0,125	0,075	-0,100	0,056	0,054	-0,071	
Wohndauer			0,180			0,057		-0,126		0,039
Wohnkostenbel.	-0,364	-0,171	0,108	-0,211	-0,174	0,219	-0,208	-0,083		
Intensität d. V.	-0,064	-0,046	0,474	-0,073	-0,108	0,189				
Stadt (=Köln)	-0,134	0,068		0,125	0,064		-0,050		-0,047	

Grün = positiver Zusammenhang, rot = negativer Zusammenhang, standardisierte Koeffizienten, Signifikanzniveau $p < .05$, nicht sig. Koeffizienten entfernt, $n=3.093$

Wie hängt die Veränderungen der Wohnbevölkerung mit den Bewertungen der Wohnsituation zusammen?



	Leisten	Willkommen	Charakter	Vertrauen	Gutes Gefühl	Verdrängung	Unterstützung	Gedacht	Zweifel	Mitsprache
U: Job					0,045	-0,056			-0,046	
U: Alter			-0,046		0,060	-0,053			-0,062	
U: Bildung				-0,064	-0,062	0,050			0,088	
U: Religion			0,051					0,046		
U: Einkommen	-0,051		0,061	-0,097	-0,086	0,062			0,071	-0,046
U: Kultur/Werte							0,052			
U: Studenten	0,041									
U: Freizeitakt.				-0,046						
U: Herkunft		-0,046		-0,111	-0,113			-0,070	0,088	-0,048
U: Familienstr.										
Bildung		0,100	-0,036	0,125	0,075	-0,100	0,056	0,054	-0,071	
Wohndauer			0,180			0,057		-0,126		0,039
Wohnkostenbel.	-0,364	-0,171	0,108	-0,211	-0,174	0,219	-0,208	-0,083		
Intensität d. V.	-0,064	-0,046	0,474	-0,073	-0,108	0,189				
Stadt (=Köln)	-0,134	0,068		0,125	0,064		-0,050		-0,047	

Grün = positiver Zusammenhang, rot = negativer Zusammenhang, standardisierte Koeffizienten, Signifikanzniveau $p < .05$, nicht sig. Koeffizienten entfernt, $n = 3.093$



Fazit und nächste Schritte



Soziale Differenzierung des Wohngebiets hängt mit der Bewertung der eigenen Wohnsituation zusammen

- Wahrgenommene Unterschiede der zuziehenden Bevölkerung (v.a. SÖS, Migration) spielen eine Rolle für die Einschätzung von **Leistbarkeit**, das **Vertrauen** in Zuziehende, den **Charakter** des Wohngebiets und die **Verdrängungsangst**
- Unterschiede zwischen den Städten, z.B. geringere Leistbarkeit in Köln, geringeres Vertrauen in Zuziehende in Essen
- Nächste Schritte: Zuspätspielen von amtlichen Daten, um Gentrifizierungsgebiete zu identifizieren



Bin ich
schon
drin?



EBZ Business
School
University of Applied Sciences

gefördert durch

STIFTUNG
MERCATOR

Vielen Dank!

Mehr Informationen unter

www.bin-ich-schon.online



Bin ich
schon
drin?



EBZ Business
School
University of Applied Sciences

gefördert durch

STIFTUNG
MERCATOR

Prof. Dr. Jan Üblacker

Professor für Quartiersentwicklung,
insb. Wohnen im Quartier

j.ueblacker@ebz-bs.de

Twitter: @januebl

www.janueblacker.com

Mehr Informationen unter

www.bin-ich-schon.online



Bin ich
schon
drin?



EBZ Business
School
University of Applied Sciences

gefördert durch

STIFTUNG
MERCATOR

**Wir sind schon drin!
Folgen Sie uns auch in
den Sozialen Medien**



Link-Tree zu allen wichtigen Links

Mehr Informationen unter

www.bin-ich-schon.online



Anhang

Bisher: Forschungen folgen der Logik der Aggregation



Ebene des
Wohngebiets

Gentrification, i.S.v.
Austausch einer
statusniedrigeren durch
eine statushöhere
Bewohnerschaft

Individualebene

Einstellungen und Präferenzen
Wahrnehmung und Bewertung



Handlungen
Wohnstandortentscheidung
und Zuzug



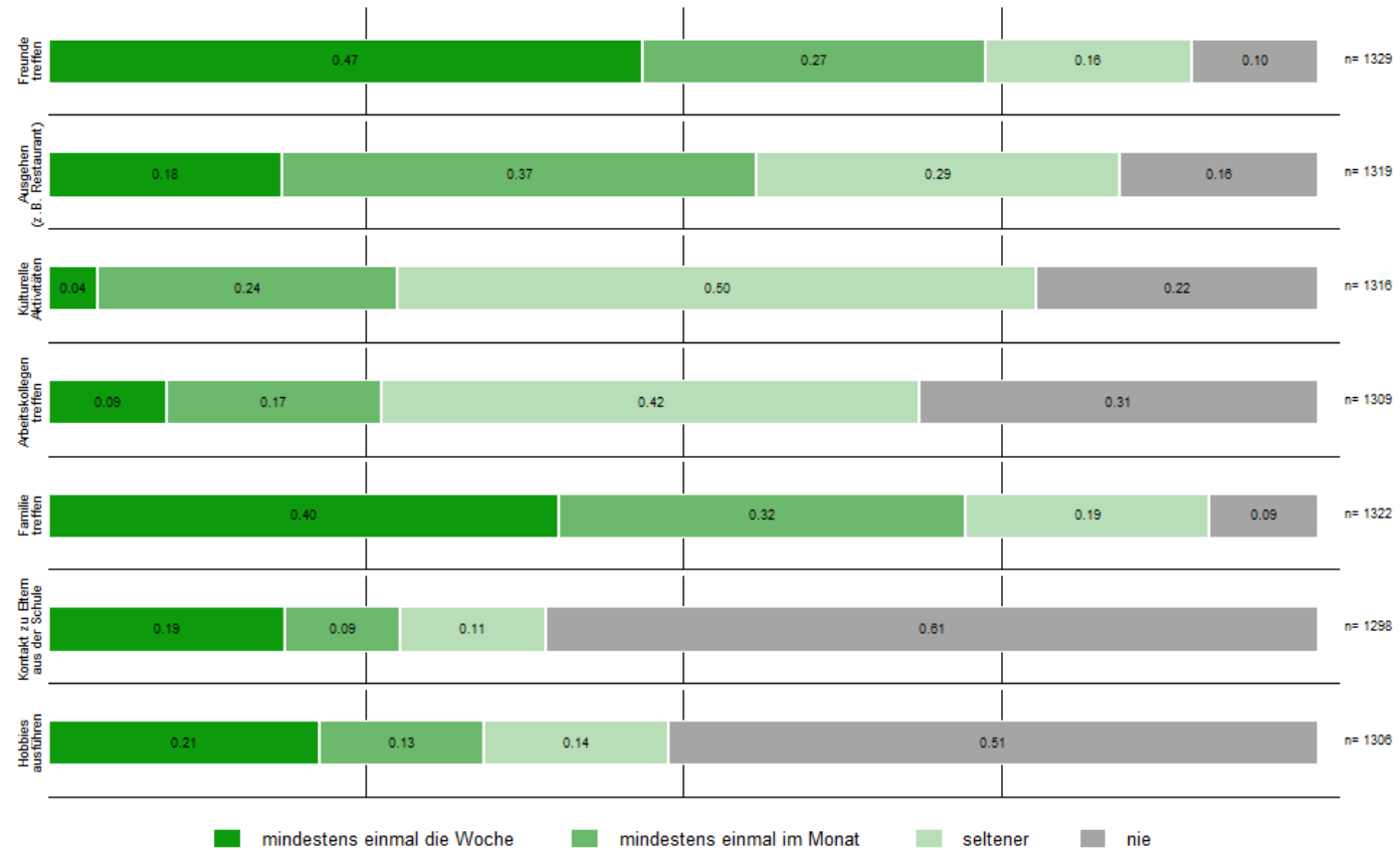
Quellen: Friedrichs 2014, 290ff.; Galster 2012; Kroneberg 2008, 233f.; Opp 2014, 160ff. Marcuse 1985, 204ff.; Üblacker 2021

Wie beeinflusst die Veränderung der Wohnbevölkerung die Bewertung des Wandels?



	Afford	Welcome	Personality	Trust	Good	Pushed	Support	Meant	Unsure	Say
DF: job	0,02	0,04	-0,05	0,08	0,09	0,12	-0,07	0,09	0,10	-0,02
DF: age	0,02	0,04	-0,10	0,05	0,11	0,12	0,02	-0,07	0,13	0,02
DF: education	-0,03	-0,04	0,07	-0,12	-0,12	-0,12	0,02	-0,02	-0,20	0,00
DF: religion	0,02	0,02	0,13	-0,02	-0,02	-0,05	-0,01	0,11	-0,05	0,02
DF: income and wealth	-0,12	-0,09	0,15	-0,22	-0,18	-0,14	0,03	-0,09	-0,17	-0,11
DF: culture and values	0,01	-0,04	-0,06	-0,07	-0,06	0,03	0,12	-0,02	0,02	-0,07
DF: students	0,14	-0,01	0,07	0,03	0,00	-0,07	-0,02	0,09	-0,06	0,03
DF: leisure activities	0,10	-0,03	-0,06	-0,11	-0,08	0,02	-0,04	-0,07	-0,07	-0,04
DF: ethnic or migration	0,13	-0,10	0,08	-0,24	-0,23	-0,07	-0,02	-0,15	-0,21	-0,11
DF: family structure	-0,02	0,00	0,07	0,03	0,06	0,04	-0,04	-0,04	0,09	0,02
Education	0,02	0,07	-0,03	0,09	0,05	0,07	0,04	0,04	0,06	0,02
Length of residence	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,01	0,00	0,00
Housing cost burden	-0,47	-0,15	0,11	-0,19	-0,15	-0,22	-0,22	-0,08	-0,18	0,00
Neighborhood Dynamic	-0,05	-0,02	0,24	-0,03	-0,04	-0,09	0,01	0,00	-0,09	-0,01

Freizeitaktivitäten und soziale Kreise



Freizeitaktivitäten und soziale Kreise



- Verschiedene Aktivitäten





Attachment

Does social media decrease neighborhood social interaction?



Yes, because...

- Decline in (local) social capital due to technological innovation
- With SM people spend more time online and less time in their local community
- Relations across geographical boundaries and distances → communities of interest

No, because...

- Evidence: positive impact of internet on neighborhood social capital (Netville, Hampton/Wellman 2003)
- SM promote mutual help and information sharing in neighborhoods
- More general: internet does not replace personal relations, but can complement them



Research Questions

1. Does social media use increase or decrease neighborhood social interactions?
2. Which social media services are related to neighborhood social interaction?
3. What role do individual socio-economic and socio-cultural backgrounds play?

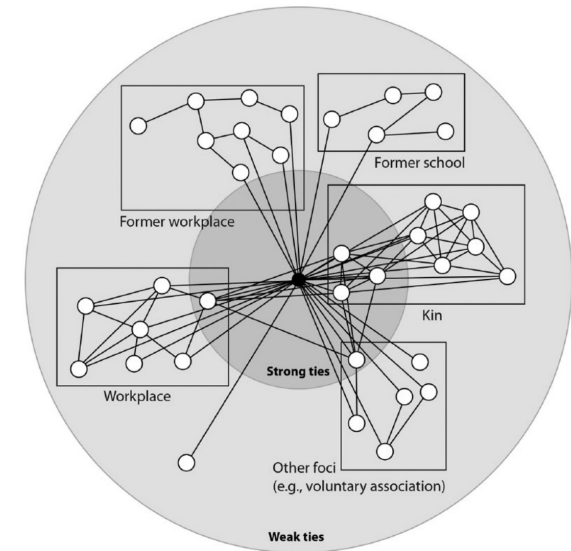
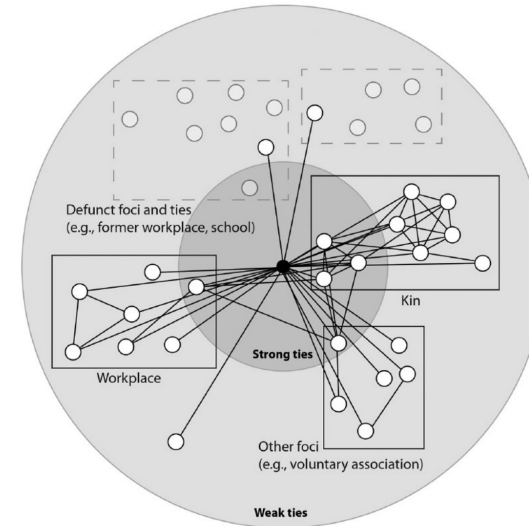


Theoretical Background

How ICT and social media promote collective action



- Networked publics change communication behaviour through **technological features** (boyd 2011)
- Two affordances, (1) **persistant contact** and (2) **persuasive awareness** restructure communities (Hampton 2016)
- Q: How does this play out in neighbourhoods and communities?



ISNS have a positive impact on neighborhood belonging



- CIT (Ball-Rokeach et al. 2001): Connection to **local communication infrastructure** has a positive impact on sense of belonging and civic engagement (Nah et al. 2022; Choi et al. 2021; Witten et al. 2021)
- social media emerged as a part of local storytelling networks (Bingham-Hall/Law 2015; Liu et al. 2018)
- BUT: social media services have different reach and accessibilities, modes of communication and target audience.
- Q: **Which social media services actually affect neighborhood interaction in what way?**



Ethnic diversity and neighborhood social capital

- 'hunkering down': higher ethnic diversity is related to lower social capital (Putnam 2007; Dinesen et al. 2020)
- In Germany: rather multi-ethnic than mono-ethnic neighborhoods
- Individual level: Migrants may have higher levels of neighborhood interaction due to local family relations and religiosity (Kalmijn 2022)
- Q: Does social media use change these patterns?



Working hypotheses

- H1: The effects of different internet-based social network services (ISNS) on neighborhood social interaction are not equal. There are significant variations in the impact of ISNS on the level of neighborhood social interaction.
- H2: Native residents have more neighborhood social interaction than migrants.



Methods, Data and Analytic Strategy

Main variables: social interaction, SM use, migration



measure		Descriptive statistics
Neighborhood social interaction (Sampson et al. 1999)	Frequency from (1) never to (5) very often <ul style="list-style-type: none"> - Talked about problems - Done something together - Took care of small errands - Borrowed/lend something 	Often or very often: 30% talking 21% done something together 15% took care 12% borrowed/lend
Messenger services Facebook Instagram Twitter Neigh. based SN	Frequency of use from (1) no use to (5) daily use	MS: 84% daily FB: 23% daily IG: 29% daily TW: 5% daily NH: 2% daily
Foreign born	1=born in foreign country	19.11 % foreign born

Controls: economic, demographic, housing situation



Measure		
Education	(0) no ed to (4) university degree	Mean 2.94, StD 1.69
Poverty	1=Receiving welfare benefits	7.95 % poor
Gender	1=female	56.20 % female
Children	1=household with children	26.79% children
Length of residence	measured in years	Mean 17.65, StD 16.59
Single-family house	1=living in SFH, 0=living in MFH	26.60 % SFH
Homeownership	1=owner, 0=tenant	33.28 % owner
City	1= Cologne, 0=Essen	58.76% Cologne



Analysis



Descriptive statistics: foreign born and born in Germany



	born in Germany (n=2.600*)			foreign born (n= 600*)	
talked	3.04542	1.101582	>	2.501592	1.127444
activities	2.450826	1.251894	>	2.23435	1.193353
service	2.381614	1.152569	>	2.011218	1.068235
borrow items	2.200075	1.095575	>	2.067416	1.067774
messenger service	4.591619	1.108142	<	4.630293	.9819551
facebook	2.286697	1.631546	<	3.170492	1.782173
instagram	2.451378	1.793091	<	2.84375	1.823405
twitter	1.406526	1.037783	<	1.563333	1.214543
SN for NH	1.478361	.9797817	<	1.457429	.9904768
Welfare benefits	.0551181	.2282535	<	.2047619	.4038482
education	2.978892	1.120025	>	2.791599	1.348688
age	50.65382	16.65158	>	46.31596	15.29966
HH with children	.2231229	.4164289	<	.4238532	.4946216
length of residence	19.44776	17.25631	>	11.98839	12.42472
SFH	.2924351	.4549667	>	.1637239	.3703222
homeowner	.3684607	.482478	>	.2022472	.4019983

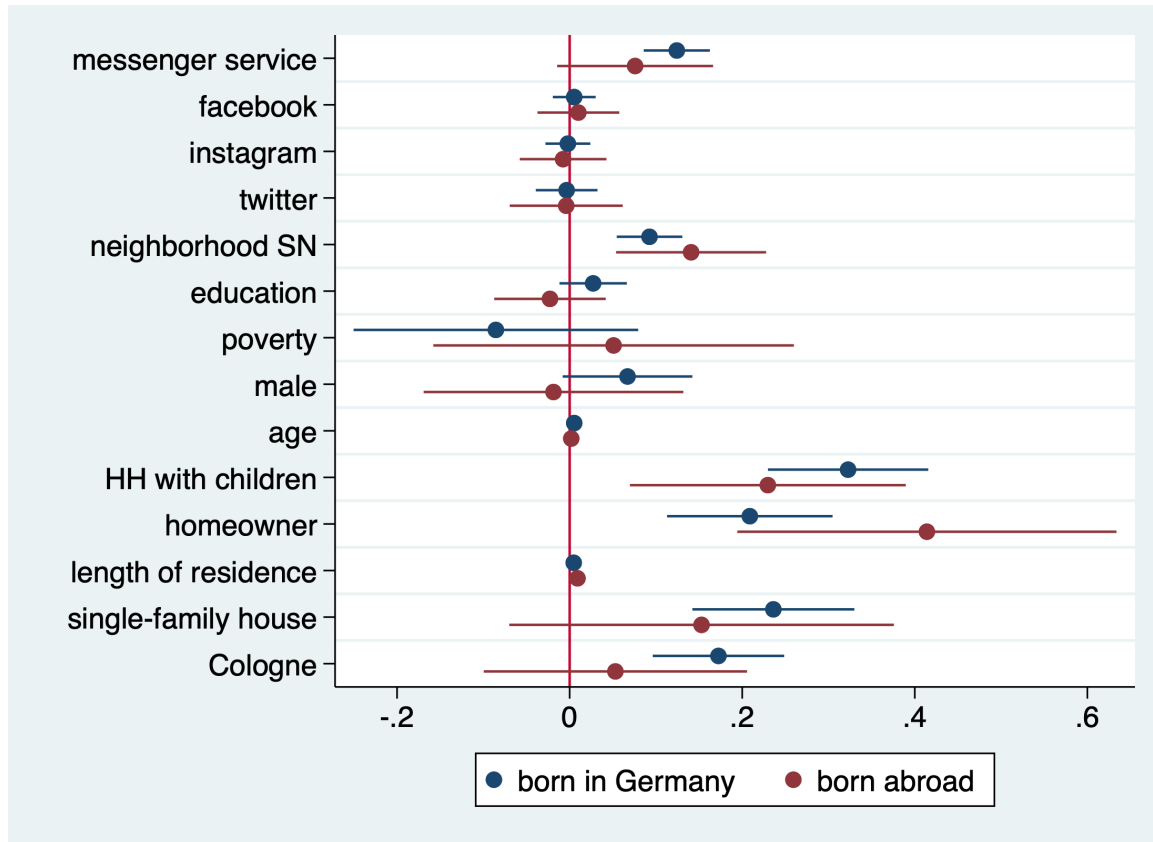
*Sample size varies due to missings

- Foreign born report higher use frequencies
- Respondents born in Germany report more neighborhood interactions



Social Interaction	Model 1		Model 2		Model 3	
	Unstandardized	Standardized	Unstandardized	Standardized	Unstandardized	Standardized
Messenger services	0,105***	0,123***	0,099***	0,115***	0,118***	0,129***
Facebook	-0,015	-0,027	-0,004	-0,008	0,004	0,008
Instagram	-0,039***	-0,075***	-0,036***	-0,071***	-0,001	-0,003
Twitter	-0,035***	-0,040*	-0,031*	-0,035*	0,002	-0,003
SN for NH	0,140***	0,146***	0,137***	0,142***	0,101***	0,106***
Foreign born			-0,294***	-0,122***	-0,260***	-0,106***
Female					0,049	0,026
Age					0,004***	0,081***
HH with children					0,305***	0,143***
Education					0,015	0,014
Welfare benefits					-0,034	-0,010
Homeownership					0,239***	0,119***
Length residence					0,004***	0,083***
single-family-house					0,226***	0,105***
City=Cologne					0,157***	0,082***
Obs // adj. R2	3.236	<u>0.0398</u>	3.172	<u>0.0530</u>	2.687	<u>0.1517</u>

NH social interaction for foreign born and born in G



Standardized coefficients, 95% CI

Born in Germany: n=2.210, adj. R 0.14

Born abroad: n=447, adj. R 0.10

- Messenger service use stronger and significant for born in Germany
- SN for NH positive for both groups
- Homeownership, children, length of residence have positive impact (as expected)
- No effect for poverty



Conclusion



Social media services DO NOT decrease neighbourhood social interactions

- Connectedness to storytelling network via social networks for neighbourhoods for both groups and, for born in Germany, via messenger services
- Age, HH with children, length of residence, homeownership has a positive relation to NSI for both groups, no relation for welfare benefits
- Foreign born report less NSI, but higher frequencies of SM use
- Next steps: Explore use of messenger services for neighborhood interaction and forms of social media use in neighborhoods